



ENERGIE EINSPAR
INITIATIVE BERLIN

EnergieEinsparInitiative Berlin

www.energieeinsparinitiative.berlin

Energie effizient nutzen – Kosten senken. Energie in der Wohnung einsparen.

Berliner Energieagentur GmbH
Anne-Katrin Weise

Initiative und Kampagne

- Die **EnergieEinsparInitiative Berlin** ist ein offenes Bündnis lokaler Akteure, das Berlin durch gemeinsame Maßnahmen beim Energieeinsparen unterstützen soll.
- Hierfür werden zielgruppengerechte Informationen und Angebote, wie beispielsweise Brennwert-Checks bei Heizungen, Experten-Schulungen oder Haushaltsberatungen vor Ort angeboten.
- Die Kampagne **Zusammen - für dich und mich** hat das Ziel Berlins Energieverbrauch im kommenden Winter um bis zu 20 Prozent zu reduzieren und richtet sich an alle Berliner Unternehmen und Privatpersonen.

Die Gründungsmitglieder



www.energieeinsparinitiative.berlin

Die aktuelle Situation

Energiepreise

- Die Preise für Strom und Wärme steigen gerade rasant.
- Vor einem Jahr kostete eine Kilowattstunde Strom rund 25 Cent, bei Neuverträgen sind es jetzt häufig über 40 Cent. Eine Kilowattstunde Wärme ist von ca. 6 Cent auf über 20 Cent gestiegen.
- Wieviel Energie jemand verbraucht, ist davon abhängig wie er wohnt und lebt
- In einem Einpersonenhaushalt liegt der Energieverbrauch bei ca. 1000 Kilowattstunden Strom und bei 4000 Kilowattstunden Wärme im Jahr.





Energiepreise

- Die Einheit für Energieverbrauch ist die Kilowattstunde. Sie setzt sich aus Leistung und Zeit zusammen.
- Das bedeutet, dass es Energie gespart werden kann, wenn etwas kürzer oder bei geringerer Leistung genutzt wird.
- Beispiel: wenn kürzer und bei geringerer Temperatur geheizt wird, sparen wir Energie

kWh

Leistung in [kW] Zeit in [h]

 **X** 

The diagram illustrates the calculation of energy consumption in kilowatt-hours (kWh). It shows a rowing team on a lake, representing power (Leistung) in kilowatts (kW), and an analog clock face, representing time (Zeit) in hours (h). A large red 'X' is placed between the two images, indicating that the two values are multiplied together to determine energy consumption.

Gas- und Energiepreisbremse

- Die Bundesregierung hat ein Entlastungspaket geschnürt: Gaspreisbremse und Strompreisbremse sollen Haushalte und kleinere Unternehmen 2023 vor den stark gestiegenen Preisen schützen.
- Wer mit Fernwärme heizt, profitiert ebenfalls.
- Wenn Du mit Heizöl, Pellets oder Flüssiggas (LPG) heizt, sind für Dich keine allgemeinen Preisbremsen vorgesehen. Musstest Du 2022 mehr als doppelt so viel für diese Brennstoffe bezahlen, könntest Du aber dennoch eine Entlastung bekommen – dank der sogenannten Härtefallregelung.

Wie funktioniert die Gaspreisbremse?

- Die Gaspreisbremse wirkt von Anfang **März 2023 bis Ende April 2024**.
- Für die Monate **Januar und Februar 2023** sollen die Anbieter die Preisbremse rückwirkend abwickeln. Du wirst die Entlastung für Januar, Februar und März also im März 2023 angerechnet bekommen.
- Erdgaskunden bekommen für **80 Prozent ihres bisherigen Jahresverbrauchs** einen staatlich garantierten Preis von **12 Cent pro Kilowattstunde**, inklusive Steuern und Abgaben. Verbrauchst Du mehr als dieses Grundkontingent, zahlst Du dafür den vertraglich vereinbarten Strompreis.
- Grundlage: **Abschlagszahlung des Monats September 2022**. Häufig rechnen Versorger von Januar bis Dezember ab – damit würde der **Verbrauch des Jahres 2021** als Bemessungsgrundlage dienen. Für 80 Prozent davon gilt die Gaspreisbremse.
- **Noch vor dem 1. März 2023 muss Dich Dein Gasanbieter schriftlich darüber informieren**, welches Entlastungskontingent gilt und wie sich das auf Deine monatlichen Abschlag auswirkt.

Gaspreisbremse - Die Entlastung kommt automatisch

- Du profitierst umso mehr von der Gaspreisbremse, je stärker Dein Anbieter den Preis bereits auf mehr als 12 Cent erhöht hat.
- Der Staat bezahlt dem Anbieter die Differenz zwischen dem Vertragspreis und der Preisbremse. Musst Du wegen der Preisbremse weniger bezahlen, muss Dein Anbieter den **Rabatt automatisch an Dich weitergeben** und Deinen monatlichen Abschlag nach unten korrigieren.
- Bist Du Mieter und musstest im Jahr 2022 noch keine höheren Heizkosten bezahlen, zahlt Dir Dein Vermieter eine möglichen Rabatt erst in der nächsten Heizkostenabrechnung aus.
- Der jährliche Grundpreis, den Du unabhängig von Deinem Verbrauch jeden Monat zusätzlich an den Gasanbieter zahlst, verändert sich durch die Gaspreisbremse nicht.

Gaspreisbremse – Beispielrechnung

Gas	Arbeitspreis pro kWh	monatlicher Abschlag
2021 (vor Preisanstieg)	8 Cent	100 Euro
2022 (nach Preisanstieg)	20 Cent	250 Euro
2023 (mit Gaspreisbremse)	12 Cent für 80 % des Vorjahresverbrauchs, 20 Cent für alles darüber	170 Euro

Beispiel: Familie mit Jahresverbrauch von 15.000 kWh Gas. Annahme: Verbrauch bleibt bei 100 Prozent. (Der jährliche Grundpreis des Vertrages bleibt von der Gaspreisbremse unberührt, ist für den tatsächlichen monatlichen Abschlag aber zu berücksichtigen.) Quelle: eigene Finanztip-Berechnung (Stand: 29.11.2022)

Wie funktioniert die Strompreisbremse?

- Neben der Preisbremse für Erdgas- und Wärmekunden gibt es für alle Haushalte und auch einige Unternehmen (<30.000 kWh) eine Strompreisbremse. Ein nicht unwesentlicher Teil des deutschen Strombedarfs wird in Gaskraftwerken erzeugt, in denen das sehr teuer gewordene Erdgas verfeuert wird. Das hat auch die Strompreise nach oben getrieben.
- Auch die Strompreisbremse gilt von **März 2023 bis April 2024**. Für die Monate **Januar und Februar 2023** sollen die Anbieter die Preisbremse rückwirkend abwickeln. Du wirst die Entlastung für Januar, Februar und März also im März 2023 angerechnet bekommen.
- Mit der Strompreisbremse bekommst Du 80 Prozent Deines bisherigen Verbrauchs für einen Arbeitspreis von **40 Cent pro Kilowattstunde**, inklusive Steuern und Abgaben. Verbrauchst Du mehr als dieses Grundkontingent, zahlst Du dafür den vertraglich vereinbarten Strompreis.

Strompreisbremse

- Das für Dich geltende 80 prozentige Basiskontingent wird bei der Strompreisbremse – anders als bei der Gaspreisbremse – anhand der sogenannten **Jahresverbrauchsprognose** ermittelt. Diese Prognose stellt der Stromnetzbetreiber. Sie basiert "in der Regel auf dem Vorjahresverbrauch" ([§ 13 StromNZV](#)).
- Für gewöhnlich wird die Jahresverbrauchsprognose jeweils für ein Kalenderjahr neu festgelegt. Und wenn Du während eines Jahres zum Beispiel eine **Wärmepumpe oder eine Wallbox** installierst, müssen diese Geräte beim Netzbetreiber angemeldet werden – daraufhin passt er die Verbrauchsprognose an. Die Strompreisbremse soll für 80 Prozent der jeweils aktuellen Verbrauchsprognose gelten.
- **Noch vor dem 1. März 2023 muss Dich Dein Stromanbieter schriftlich darüber informieren**, welches **Entlastungskontingent** gilt und wie sich das auf Deine monatlichen Abschlag auswirkt.

Strompreisbremse - Die Entlastung kommt automatisch

- Du profitierst umso mehr von der Strompreisbremse, je stärker Dein Anbieter den Preis bereits auf mehr als 40 Cent erhöht hat.
- Der Staat bezahlt dem Anbieter die Differenz zwischen dem Vertragspreis und der Preisbremse.
- Musst Du wegen der Preisbremse weniger bezahlen, muss Dein Anbieter den **Rabatt automatisch an Dich weitergeben** und Deinen monatlichen Abschlag nach unten korrigieren. Der monatliche Grundpreis Deines Stromvertrags wird durch die Strompreisbremse nicht verändert.
- Bleibt dein Verbrauch gleich im Vergleich zum Vorjahresverbrauch (100%), dann zahlst du für 20 % Deines gesamten Stromverbrauchs den hohen Vertragspreis.
- Wenn Dein Verbrauch dagegen auf 120 % steigt, Du also mehr Strom verbraucht hättest als im Vorjahr, dann würde in Deiner Jahresrechnung sogar ein Drittel (40 von 120 %) Deines gesamten Stromverbrauchs zum hohen Vertragspreis abgerechnet.

Strompreisbremse – Beispielrechnung

Strom	Arbeitspreis pro kWh	monatlicher Abschlag
2021 (vor Preisanstieg)	30 Cent	75 Euro
2022 (nach Preisanstieg)	50 Cent	125 Euro
2023 (mit Strompreisbremse)	40 Cent für 80 % des Vorjahresverbrauchs, 50 Cent für alles darüber	105 Euro

Beispiel: Familie mit Jahresverbrauch von 3.000 kWh Strom. Annahme: Verbrauch bleibt bei 100 Prozent. (Der jährliche Grundpreis des Vertrages bleibt von der Gaspreisbremse unberührt, ist für den tatsächlichen monatlichen Abschlag aber zu berücksichtigen.) Quelle: eigene Finanztip-Berechnung (Stand: 29.11.2022)

Sparen lohnt meistens

- Bei Strom und Gaspreisbremse erhältst du bei Einsparungen stets die Einsparung zu deinem bisher meist hohen Energiepreis zurückbezahlt
- Ist man allerdings schon immer sehr sparsam gewesen, wird es schwierig noch 20% einzusparen, so dass sparsame Haushalte wenig oder nicht von der Preisbremse profitieren
- Für Einsparungen seit September 2022 gilt diese Benachteiligung nicht, denn in der Verbrauchsprognose werden Oktober und November nicht in der Verbrauchsprognose berücksichtigt. Das kann vorteilhaft für den Verbraucher sein, da Einsparungen nach September auf den tatsächlichen Verbrauch einzahlen, der Entlastungsbetrag sich aber auf alte, höhere Abschläge bezieht.
- Bei Umzug wird der Durchschnittsverbrauchswert des Vormieters angerechnet!
- Bei unterjährigem Wechsel des Anbieters muss der/die Verbraucher:in eine Rechnungskopie des ursprünglichen Anbieters vorlegen

Praktische Tipps

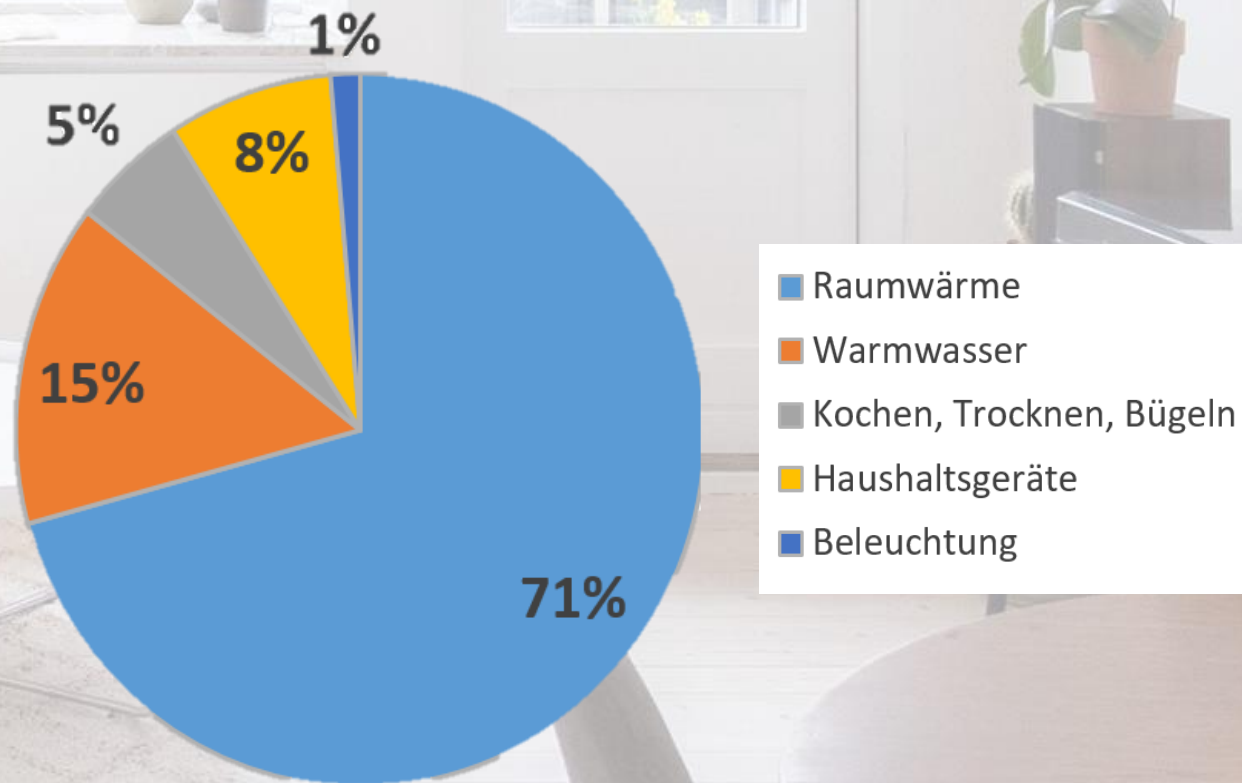
Jeder Mensch/ Haushalt ist unterschiedlich

- Unser Energieverbrauch ist von unseren Lebensumständen abhängig – sind wir viel zuhause? Essen wir jeden Tag was? Leben in dem Haushalt viele Personen?
- Durch geringere Raumtemperaturen, kürzere Duschzeiten, passgenaue Nutzung von Elektrogeräten können wir unseren Verbrauch verringern



Abrechnungen für Strom, Wärme und Warmwasser

- Die Kosten für Strom sind in der Regel bekannt, die Kosten für Wärme nicht.
- Abrechnungen sind oft nicht transparent; Mieter sind oft nicht in der Lage, Fehler oder eigene Einsparpotenziale zu erkennen.
- Der Bezug zwischen Energienutzung und entstehenden Kosten ist Haushalten oft nicht bewusst.



Heizen und Heizkosten

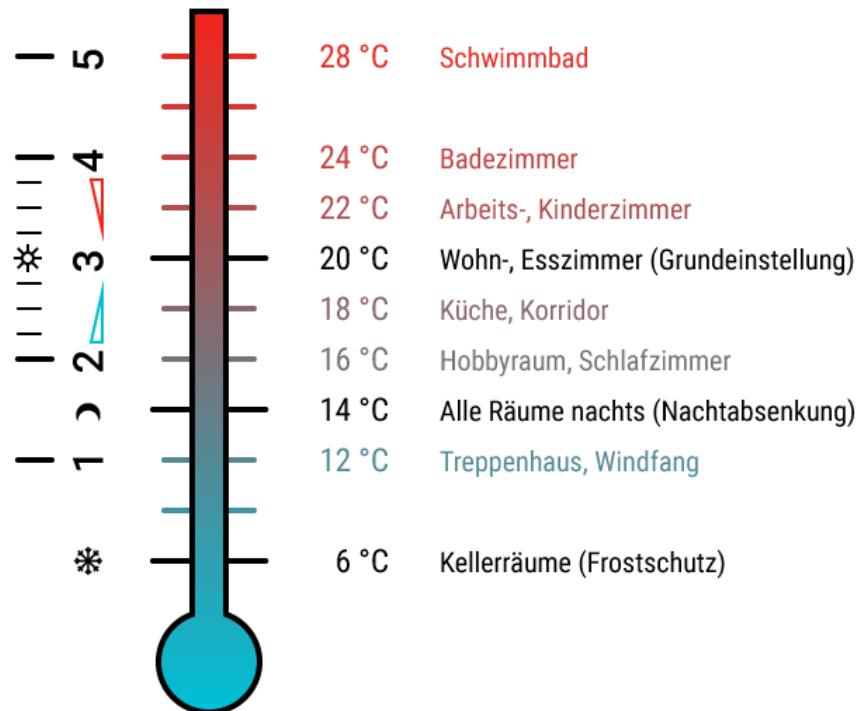
Heizkostenabrechnung je Haushalt

- Die Heizkostenabrechnung erfolgt 1 x jährlich gemeinsam mit der Betriebskostenabrechnung. Die wahren Heizkosten werden erst nach der Heizperiode in Rechnung gestellt!
- Die verbrauchsabhängigen Heizkosten je Haushalt sind nur 1 Teil der Rechnung.
- Der 2. Teil der Heizkosten sind Grundkosten, z. B. 30 % bis max. 50 %.
- Die monatlichen Heizkostenabschläge können nur durch die Haushalte erhöht werden. (Der Haushalt muss zustimmen!)

Die Heizkosten setzen sich aus zwei Teilen zusammen:

- verbrauchsabhängige Kosten eines Haushalts
- Kosten für Betrieb der Heizungsanlage, Wartung, Ablesedienst, Betriebsstrom der Heizungsanlage u.ä.

Effizient Heizen & Lüften



Thermostatventil richtig einstellen

- Zieltemperatur einstellen
- nicht höher als auf die gewünschte Stufe einstellen, denn auf höherer Stufe wird es nicht schneller warm.

Effizient Heizen & Lüften



Jedes Grad mehr Raumwärme erhöht den Wärmeverbrauch um 6 – 12 %.

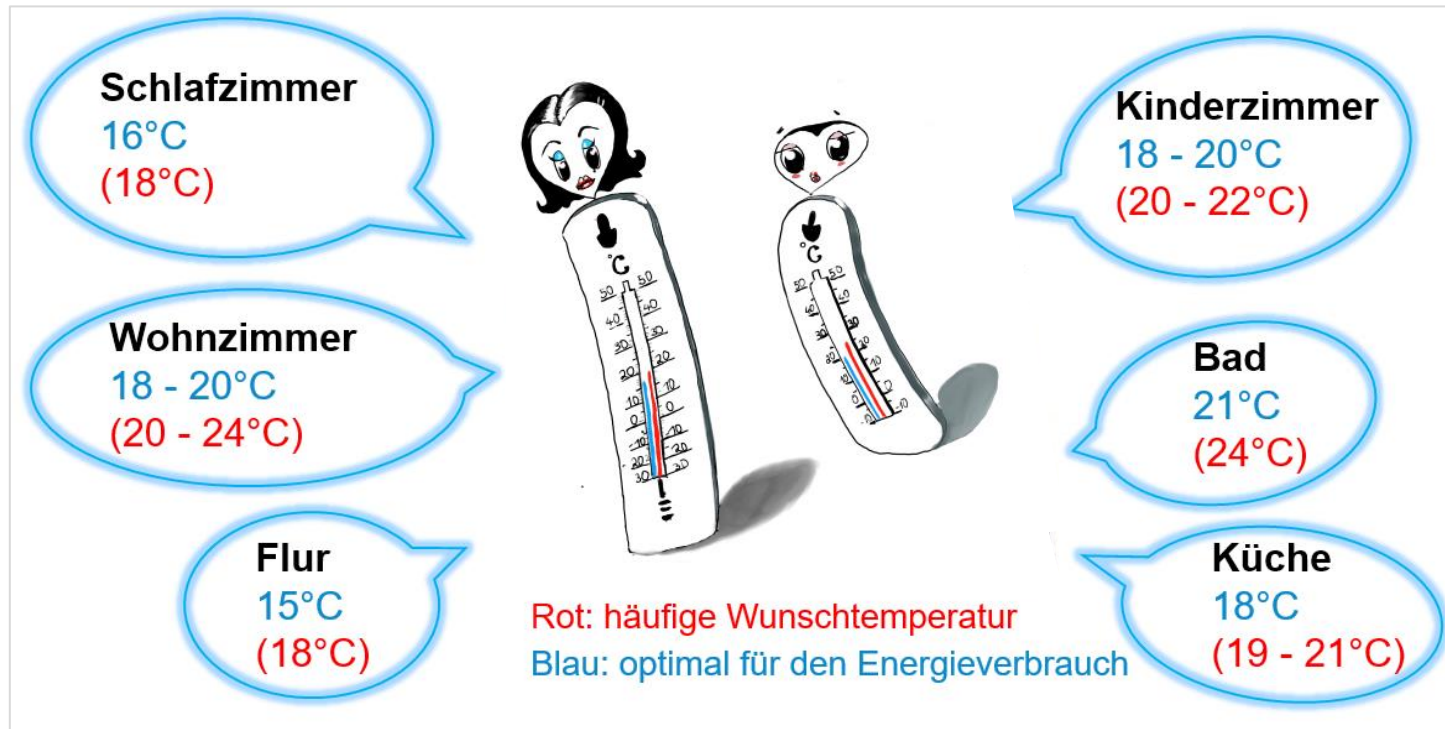
- Optimale Raumtemperatur im Wohnbereich: 19 – 21 °C im Schlafzimmer: 16 – 18 °C.
- Nachts nicht kälter als ca. 15 °C.
- „Kurz & gut“ Lüften sorgt für den optimalen Luftaustausch und hält die Wärme im Haus. Nicht Dauerlüften!



Das Thermostatventil macht das Heizen effizient – sofern es korrekt genutzt wird.

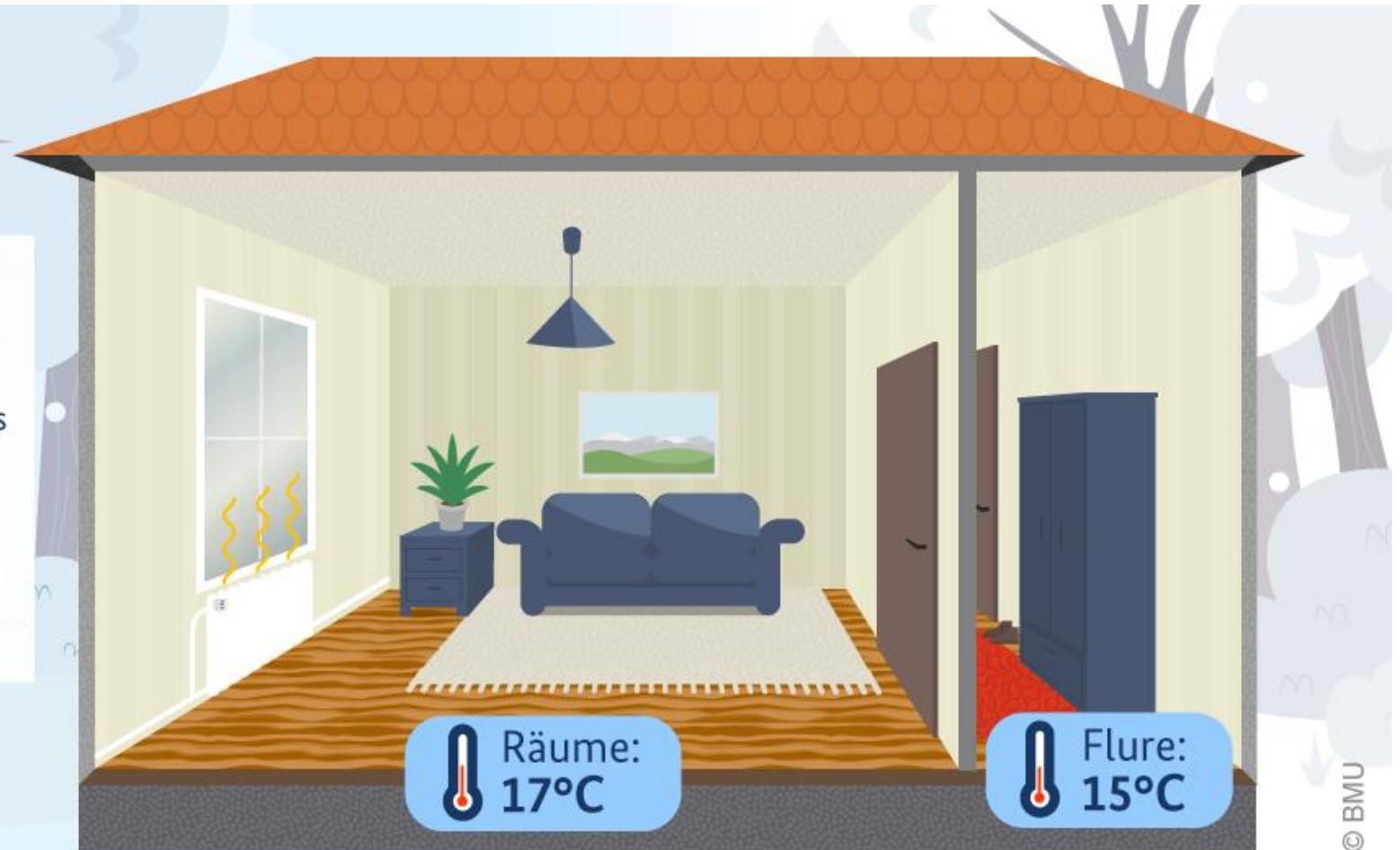
- Einsparpotenzial 5 – 8 %
- Funktionstüchtigkeit prüfen, besonders zum Beginn der Heizperiode.
- Thermostat und Heizkörper „frei“ halten!

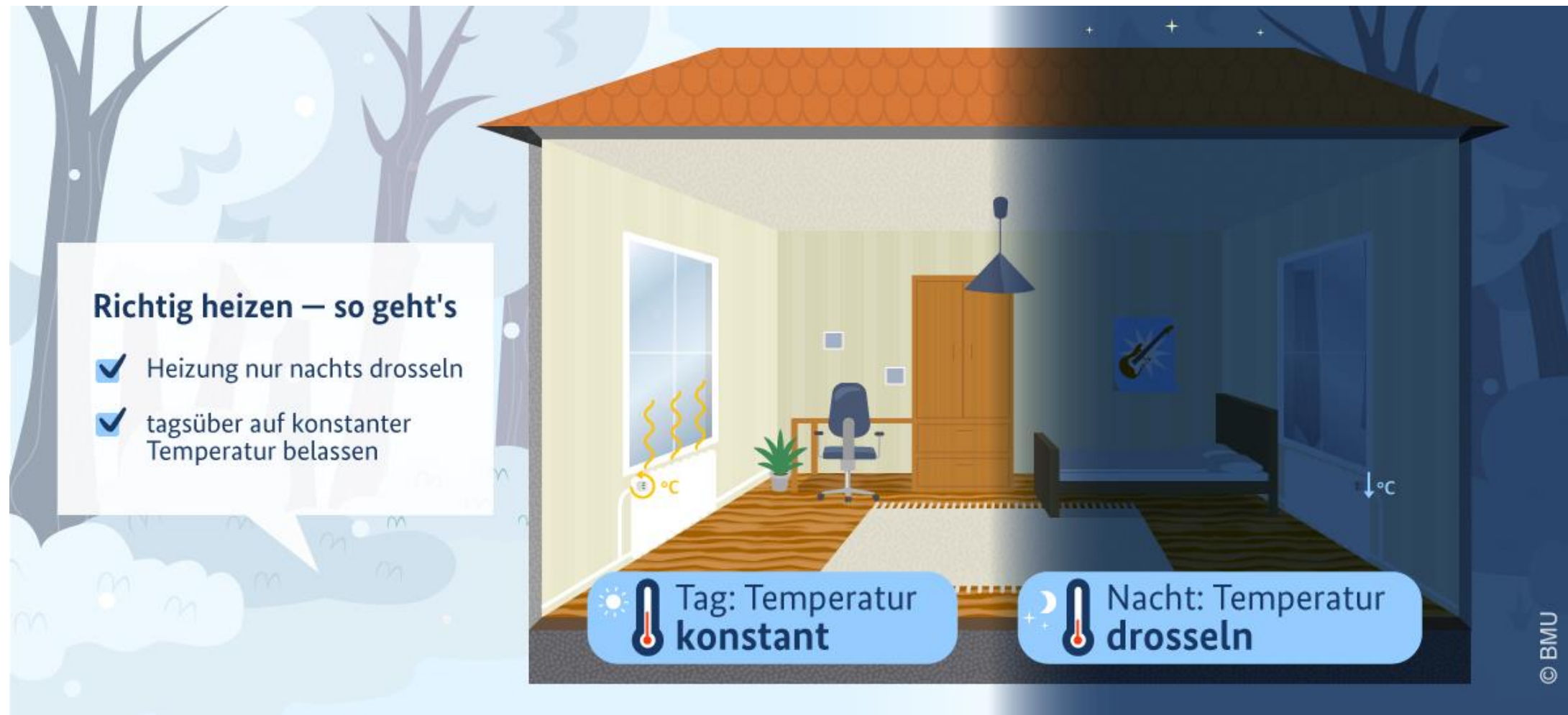
Raumtemperatur öfter mal messen



Richtig heizen — so geht's

- ✓ Räume mind. 17 Grad Celsius
(Flure 15 Grad Celsius)
- ✓ Türen zu weniger beheizten
Räumen schließen





Heizkörper überprüfen

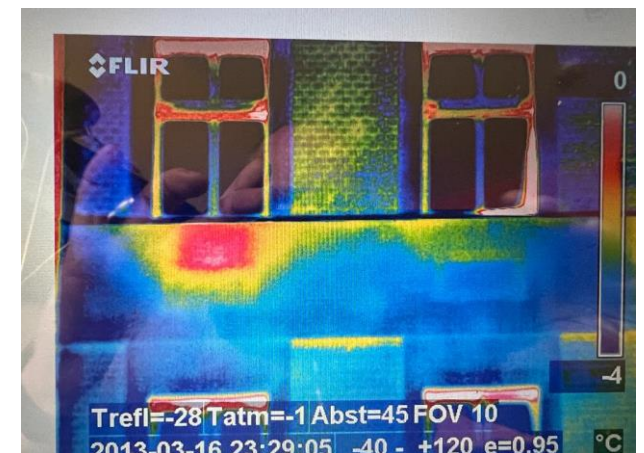
Heizkörper: nicht hinter Vorhängen oder Möbeln „verstecken“

- Heizkörper muss frei stehen -> Wärme kann sich dann optimal im Raum verteilen: 1% Einsparung an Heizenergie möglich
- Staub entfernen: 1-2 mm Ablagerungen, können 6% Verlust der Wärmestrahlung ausmachen
- Staub und Schmutz von Thermostatventil befreien
- Heizkörper regelmäßig entlüften: ca. 1-2 % Einsparung an Heizenergie
- Raumregelthermostat der tatsächlichen Nutzungszeit anpassen



Fachleute hinzuziehen

- Anlagentechnik von Fachleuten einstellen lassen
 - Hydraulischer Abgleich des Heizsystems: 3% Einsparung möglich
 - Zeitpläne anpassen (während längerer Abwesenheitszeiten Temperatur drosseln): 5-10% Einsparungen möglich
 - Absenkung der Vorlauftemperatur: 5-10% Einsparung möglich
 - Dämmung hinter Heizkörpern anbringen
- > Einsparungen durch Anlagentechnik bis ca. 20% möglich!

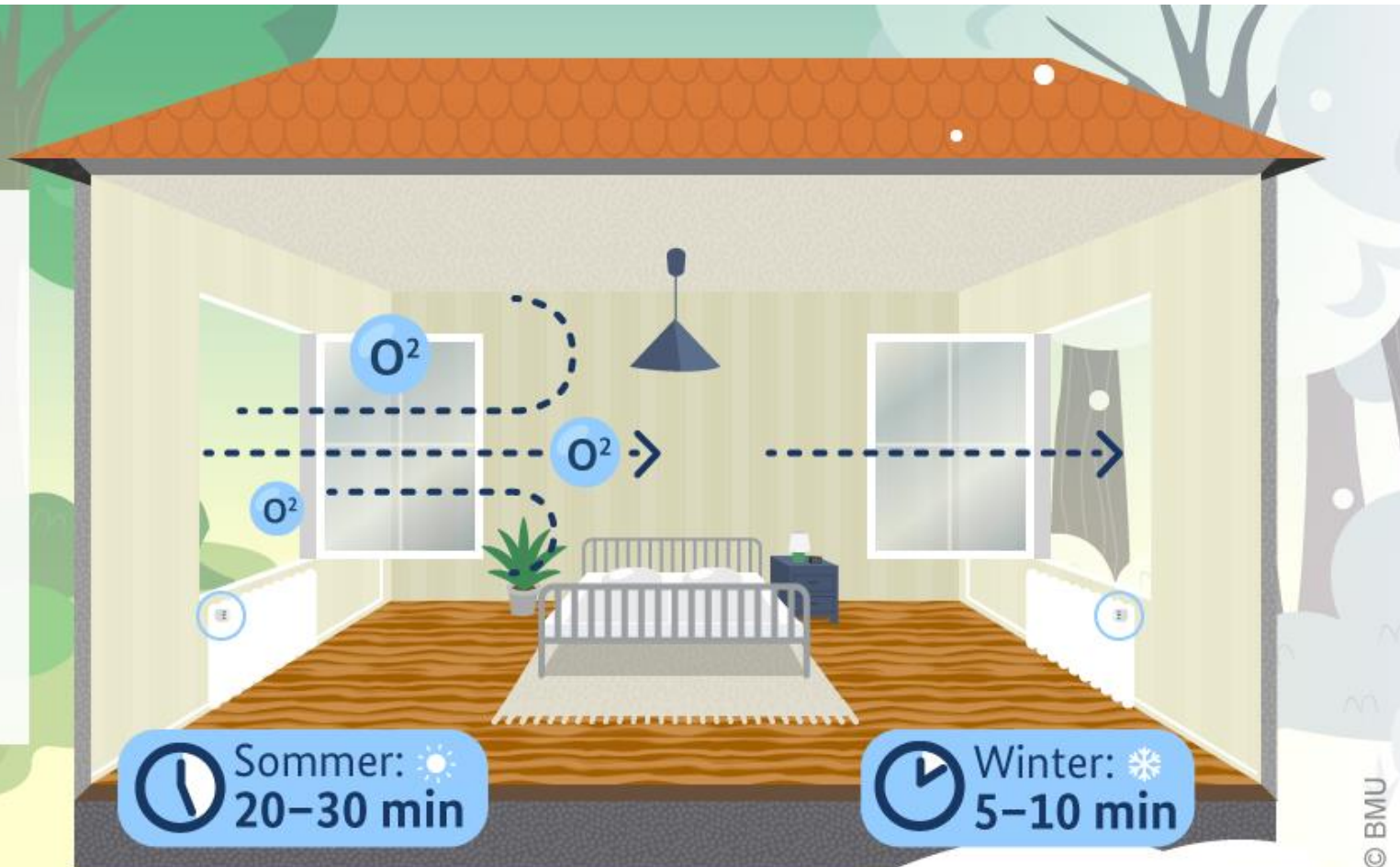


Richtig lüften – so geht's

- ✓ Stoßlüften mehrmals täglich mit weit geöffnetem Fenster
- ✓ am besten durch Öffnen gegenüberliegender Fenster ("Durchzug")
- ✓ Lüftung bei abgedrehter Heizung durchführen

 Sommer: ☀️
20–30 min

 Winter: ❄️
5–10 min

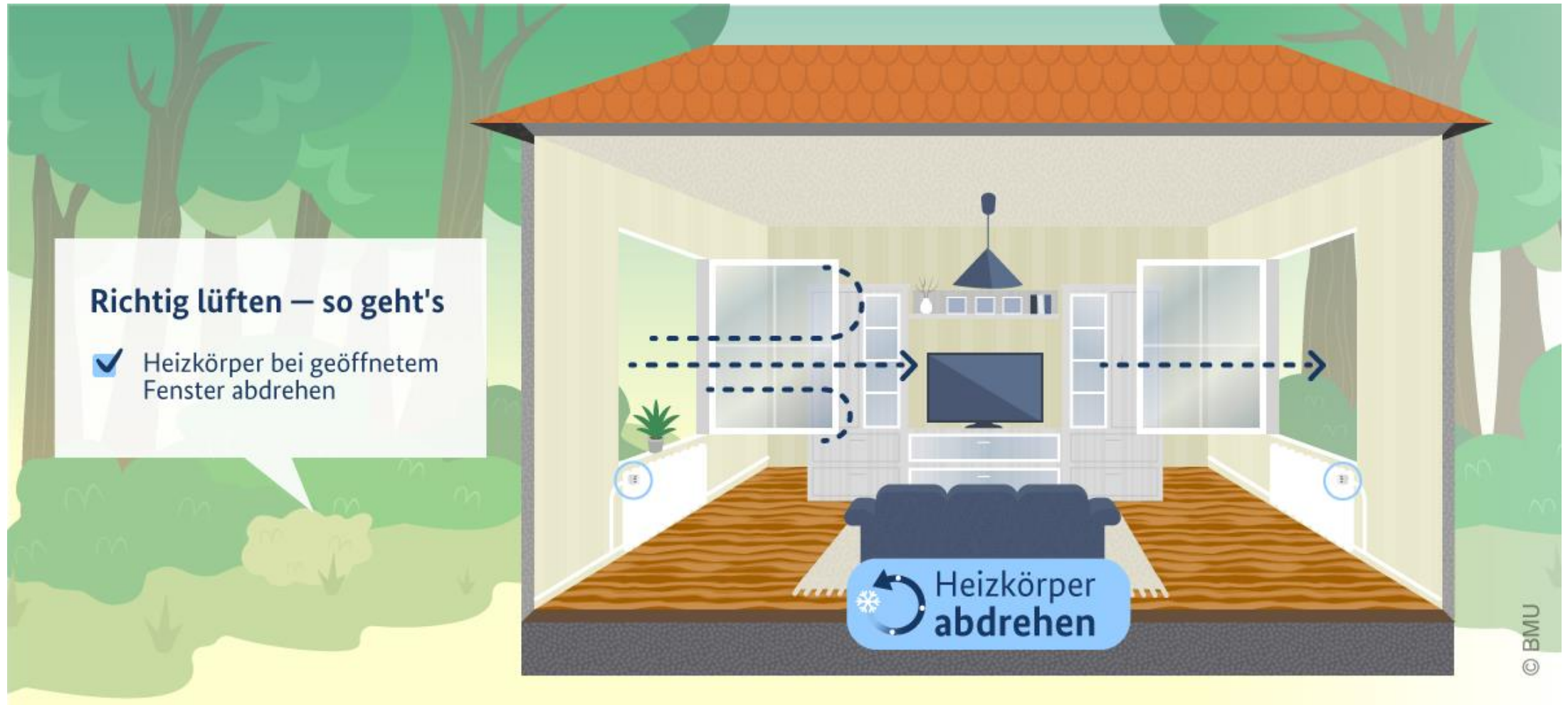




Richtig lüften — so geht's

- ✓ Immer lüften, wenn:
Wasserdampf entsteht
(beim Kochen, nach
dem Duschen, beim
Wäschetrocknen)





Dämmen

- **Tipp: Wärmedämmungen installieren (unterschiedlicher Aufwand!)**
 - Kellerdeckendämmung durch einfache Dämmplatten: 5-10% Einsparung möglich
 - Dämmung des obersten Dachgeschosses durch Dämmmatten oder Dämmplatten: 7-15% Einsparung
 - Leitungen und Rohre durch einfache Maßnahmen dämmen: 2-5% Einsparung des Wärmeverlustes
- > je schlechter der Ausgangszustand, desto größer das Einsparpotential
- **Rolläden über Nacht schließen:** verringert Wärmeverluste durch das Fenster bis zu 20%
 - (Thermo-)Vorhänge verstärken diesen Effekt: ca. 30% Transmissionsverluste!

Duschrechner – länger, heißer, teurer?

- Duschen spart etwa 2/3 Wasser, Energie und Geld im Vgl. zu einem Vollbad!
- Allerdings nur, wenn Wassertemperatur, Duschzeit und der Wasserdurchlauf auf „sparsam“ stehen!
 - Berechnen Sie Ihr Einsparpotenzial!
 - www.verbraucherzentralenrw.de/duschrechner

Bsp.: 50667 Köln

Achtung: die hinterlegten Preise für Warm- und Kaltwasser entsprechen nicht den Preisen in Berlin!



Bsp.: Sparsam duschen in NRW

Art der Wassererwärmung:
Strom, hydraulischer Durchlauferhitzer 

Wassertemperatur *i* 38 °C


Ihre Duschtemperatur liegt im allgemeinen Durchschnitt. Um Energie und Geld zu sparen, können Sie Ihre Duschtemperatur, besonders bei warmen Außentemperaturen, weiter verringern.

Schüttmenge pro Minute *i* 10 Liter


 Ihr Duschkopf hat einen mittleren Wasserdurchfluss. Um Energie und Geld zu sparen, können Sie Ihren Duschkopf ganz ohne Komfortverlust durch einen Sparduschkopf ersetzen.

Duschkdauer *i* 8 min


 Ihre Duschkdauer liegt im allgemeinen Durchschnitt. Um Energie und Geld zu sparen, können Sie Ihre Duschkdauer ggf. noch etwas weiter verringern.

	pro Duschgang	pro Jahr
Energieverbrauch	3.13 kWh	1142.67 kWh
CO ₂ -Ausstoß	1.31 kg	479.92 kg
Kosten		
Wasser und Abwasser	0.35 €	126.44 €
Energie	1.03 €	377.08 €
Gesamt	1.38 €	503.52 €

Optimal sind:

- Wassertemperatur: max. 38 °C
- Schüttmenge: max. 8 l/Minute
- Duschkdauer (Wasserlauf): max. 6 min

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/duschrechner>

Warmwasser

Warmwassereinstellungen anpassen

- Absenkung der Temperaturen bei Warmwasserspeichern auf 60°C
- Absenkung bei Durchlauferhitzern auf 38°C

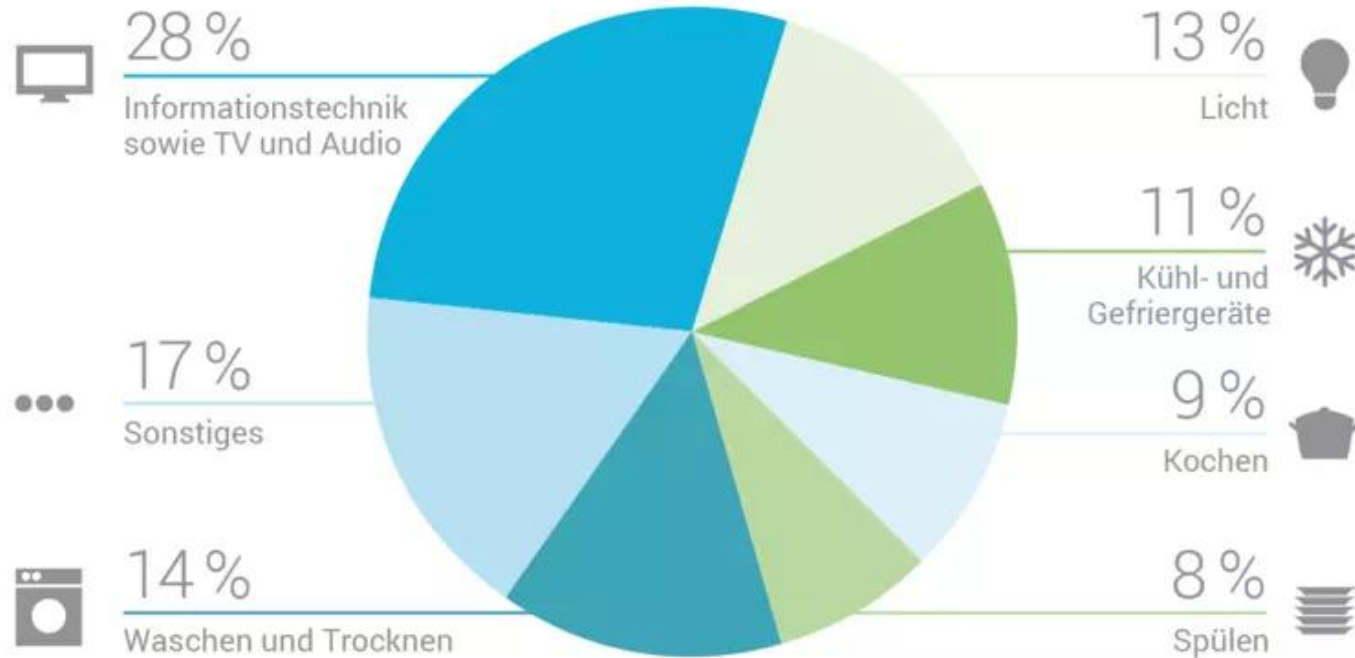
kaltes Wasser wäscht auch gut

- kaltes Wasser anstatt warmes Wasser verwenden (Hinweise anbringen)
- Hebel der Mischbatterie immer auf kalt stellen

Strom nutzen & Strom sparen



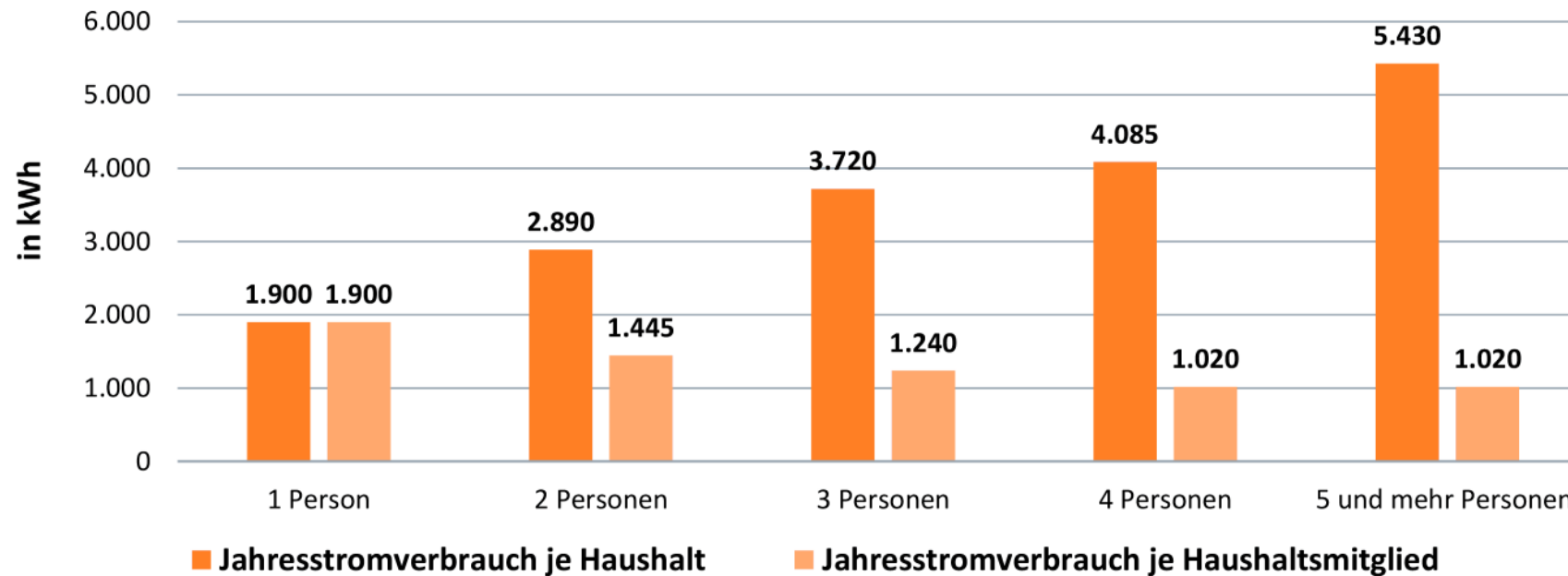
Stromverbrauch im Privathaushalt



durchschnittlicher Haushalt, Warmwasserbereitung ohne Strom

Strombedarf der Haushalte

Durchschnittlicher Stromverbrauch (ohne Heizstrom) je Haushalt nach Haushaltsgrößen



Quelle: BDEW; Stand: 7/2021, Werte gerundet

1 kWh Energie reicht für ...

- 2 Minuten duschen
- 1 Hefekuchen backen
- Smartphone 166 Stunden aufladen (6 Watt)
- 5 Stunden Xbox spielen
- 13-20 Stunden Fernsehen (40 Zoll LCD)
- 90 Stunden Licht einer LED (11 Watt)
- 95 Stunden an einer Videokonferenz teilnehmen
- 0,6 qm ein Jahr lang heizen
(geschätzt, durchschnittliche Mietwohnung)



Strom sparen beim Kühlen und Gefrieren

- Temperatur prüfen:
 - **Kühlschrank: + 7 bis 8 °C**
 - **Gefrierschrank: - 18 °C**
- Kühlschrank gut auslasten! Beim Öffnen der Kühlschranktür entweicht die in Produkten gespeicherte Kälte langsamer als kalte Luft.
- Gefrierfächer abtauen! Schon eine 5 mm dicke Eisschicht bedeutet einen ca. 30 % höheren Stromverbrauch.
- Um Vereisen zu verhindern, wenig Luftfeuchtigkeit ins Kühlgerät lassen und keine warmen Speisen reinstellen!



Strom sparen – Waschen & Trocknen

- Waschmaschine gut auslasten!
- Wenn vorhanden: Energiesparprogramm wählen
- Waschpulver reinigen schon bei **40 °C perfekt!**
- **Achtung:**
 - Der Wäschetrockner ist eines der stromintensivsten Haushaltsgeräte!
 - Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Schimmel an Wänden führen. Deshalb während des Wäschetrocknens gut lüften!



Strom sparen beim Geschirr spülen

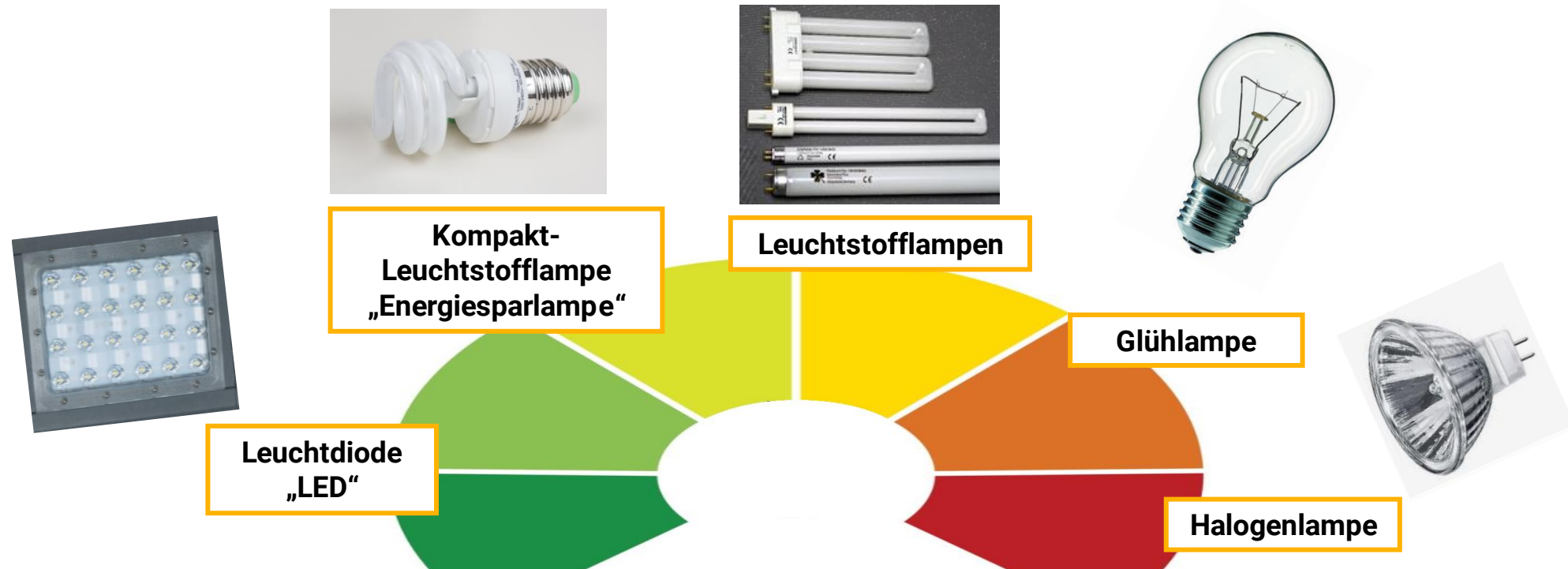
- Gerät gut auslasten
- Eco/Öko-Programm bzw. niedrige Temperatur wählen
- Umweltfreundliche Spültabs verwenden
- Übrigens:
Handgespült ist's oft weniger erfolgreich und trotzdem meistens teurer!

Strom sparen beim Kochen & Backen

- Für jeden Topf den passenden Deckel verwenden!
... kann den Stromverbrauch um bis zu 30 % senken.
- Umluft im Backofen ist effizienter als Ober-/Unterhitze, denn dann funktioniert's ohne Vorheizen.
- Wasser stets mit dem Wasserkocher in der gewünschten Menge erhitzen



Strom sparen – gute Lampen heizen nicht!

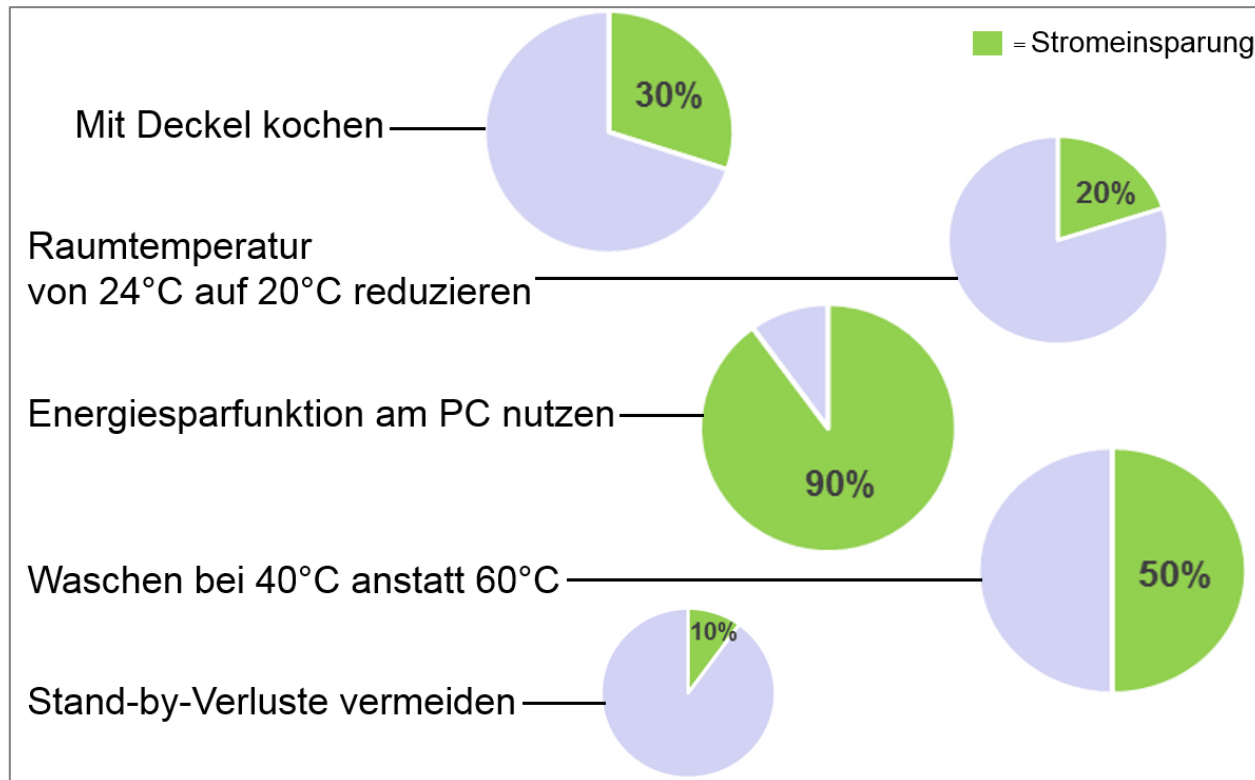


Strom sparen – Computer, Telefon & Co.

- Erst die Trennung vom Stromnetz beendet die Stromaufnahme! Z.B. mit schaltbarer Steckerleiste; gilt z.B. auch für Ladegeräte!
- Je mehr Programme am Computer parallel laufen, desto mehr arbeitet der Prozessor und verbraucht mehr Strom!
- Energiesparprogramm wählen, z.B. mit Ruhemodus nach 15 min Inaktivität.
- Drucker nur nach Bedarf einschalten.
- Bildschirmschoner sind out!
Besser: Bildschirm in Pausen ausschalten.



Messen, prüfen, tauschen – geringer Aufwand, große Wirkung



Strom sparen - Küche

Geschirr spülen

- Gerät gut auslasten
- Eco/Öko-Programm bzw. niedrige Temperatur wählen
- Umweltfreundliche Spültabs verwenden
- Übrigens:
Handgespült ist's oft weniger erfolgreich und trotzdem teurer!

Kühlen und Gefrieren

- Temperatur prüfen:
 - **Kühlschrank: + 7 bis 8 °C**
 - **Gefrierschrank: - 18 °C**
- Kühlschrank gut auslasten!
Beim Öffnen der Kühlschranktür entweicht die in Produkten gespeicherte Kälte langsamer als kalte Luft.
- Gefrierfächer abtauen!
Schon eine 5 mm dicke Eisschicht bedeutet einen ca. 30 % höheren Stromverbrauch.
- Um Vereisen zu verhindern, wenig Luftfeuchtigkeit ins Kühlgerät lassen!

Kochen & Backen

- Für jeden Topf den passenden Deckel verwenden!
... kann den Stromverbrauch um bis zu 30 % senken.
- Umluft im Backofen ist effizienter als Ober-/Unterhitze, denn dann funktioniert's ohne Vorheizen.
- Wasser stets mit dem Wasserkocher in der gewünschten Menge erhitzen

Weiterführende Links im Internet

Tools & Tipps:

- CO₂-Fußabdruck berechnen:
https://bundesregierung.co2-rechner.de/de_DE/
- Stromspartipps von co2online:
<https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/stromspartipps/stromverbrauch-im-haushalt/>
- Duschrechner der Verbraucherzentrale:
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/duschrechner>
- Spartipps vom StromSparCheck
<https://steckys-spartipps.de/spartipps/>

Plattformen im Internet:

- Energiesparkampagne des BMWK:
<https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Navigation/DE/Home/home.html>
- Endverbraucherberatung co2online:
<https://www.co2online.de/>
- Umweltbundesamt:
<https://www.umweltbundesamt.de/>
- StromSparCheck:
<https://www.stromspar-check.de/>

Kontakt

**Berliner Energieagentur GmbH
Fasanenstr. 85
10623 Berlin**

- Unsere Leistungen und Angebote:
www.berliner-e-agentur.de
- Schreiben Sie uns:
office@berliner-e-agentur.de



ENERGIE EINSPAR
INITIATIVE BERLIN

Vielen Dank!

